

Stefan Hatzelmann

89231 Neu-Ulm, 13.09.2009

Blaustein und Lonsee starten mit Siegen in die neue Bundesligasaison

Zwei wichtige Punkte im Unternehmen Klassenerhalt sicherte sich der TSV Blaustein beim 5593 : 5651 Holz Auswärtserfolg beim Abstiegs konkurrenten ESV Neckarholz Villingen. Dabei schlugen zwei der drei Neuzugänge gleich voll ein.

Rückkehrer Ralf Blaich zeigte gleich seine ganze Klasse! Mit hervorragenden 1003 Holz setzte er die Gastgeber von Beginn an unter Druck und sorgte zusammen mit dem zweiten Neuzugang Jochen Seitz, der mit 976 Holz ebenfalls glänzen konnte, für einen beruhigenden Vorsprung von 112 Holz. Im Mitteldurchgang zeigte sich Benjamin Ferigutti mit 973 Holz ebenfalls von seiner besten Seite. Da auch sein Partner Jochen Zimmermann (944) eine sehr gute Leistung zeigte, wuchs der Vorsprung auf 190 Holz. Das Spiel war natürlich entschieden. Da machte es auch nichts mehr aus, dass der dritte Neuzugang Ewald Wolf vor allem ins Abräumen große Schwierigkeiten hatte und bei schwachen 843 Holz hängen blieb. Sein Partner Michael Ferigutti spulte routiniert sein Programm herunter, sodass der wichtige Sieg letztlich nicht mehr in Gefahr geriet.

Für Blaustein spielten: Ralf Blaich 1003, Jochen Seitz 976, Jochen Zimmermann 944, Benjamin Ferigutti 973, Ewald Wolf 843, Michael Ferigutti 912

Der Auftakt ist geglückt! Eine geschlossen gute Mannschaftsleistung verschaffte dem EKC Lonsee einem Auftaktsieg in die 3. Bundesliga. Mit 5481 : 5365 Holz schlugen sie die deutlich höher eingeschätzte Bundesligareserve des VKC Eppelheim.

Silvio Bessel (892) und Andreas Merz (902) starteten sehr solide, mussten jedoch 15 Holz abgeben. Im Mitteldurchgang fiel dann die Vorentscheidung. Andreas Ihle (917) hatte seinen Gegner im Griff und Neuzugang Denis Annasensel zeigte, warum er U18-Nationalspieler ist. Mit 944 Holz erzielte er nicht nur Tagesbestleistung, sondern nahm seinem Gegenspieler alleine 100 Holz ab. So konnte das Schlusspaar mit einem beruhigenden Vorsprung von 102 Holz starten. Hier waren sowohl Volker Bührle (902) wie auch Steffen Fälschle (924) jederzeit Herr der Lage und brachten den ersten Sieg in der 3. Bundesliga sicher unter Dach und Fach.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 892, Andreas Merz 902, Andreas Ihle 917, Denis Annasensl 944, Volker Bührle 902, Steffen Fälschle 924.

Mit einer schwachen Leistung starteten die Damen des EKC Lonsee in das Abenteuer 2. Bundesliga. Beim DKC Kelsterbach setzte es eine deutliche 2538 : 2445 Holz Niederlage. Für die nächsten Spiele muss eine deutliche Leistungssteigerung her, um in der 2. Bundesliga bestehen zu können.

Von Anfang an gerieten die Lonseer Damen, die ohne die noch im Urlaub weilende Spitzenspielerin Conny Hiller antreten mussten, in Schwierigkeiten. Lydia Reh quälte sich gerade noch auf 415 Holz, während Nicole Merk mit 363 Holz einen rabenschwarzen Tag erwischte. Mit 75 Holz Rückstand ging das Mittelpaar auf die Bahn. Aber auch hier keine zweitligareifen Ergebnisse. Linda Neugum (400) und Cornelia Scheel (393) verloren weiter an Boden und der Rückstand wuchs auf 108 Holz. Im Schlussthrough konnten dann wenigstens Kerstin Bierbaumer (439) und Andrea Benz (435) ihren Gegnerinnen Paroli bieten, jedoch dem Spiel keine Wendung mehr geben.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 415, Nicole Merk 363, Linda Neugum 400, Cornelia Scheel 393, Andrea Benz 435, Kerstin Bierbaumer 439.

Damen des ESC Ulm mit lockerem Auftaktsieg

Leichtes Spiel hatten die Damen des ESC Ulm beim 2529 : 2732 Holz Auswärtserfolg beim Aufsteiger in die 3. Bundesliga West, KSC Kollnau. Dabei überzeugten die Ulmer Damen durch eine sehr gute Mannschaftsleistung und ein überragendes Spiel ins Abräumen, in dem sie den Gastgeberinnen fast 200 Holz abnahmen.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung starteten für die Ulmerinnen Stefanie Lettner, Andrea Ruß und Tanja Botzenhart. Das Ulmer Trio zeigte dem Aufsteiger dann gleich, welcher Wind in der 3. Liga herrscht. Lettner (449), Ruß (452) und Botzenhart (467) spielten wie aus einem Guss und brachten die Gäste gleich mit 149 Holz in Front. Auch das Schlusstrio zeigte keine Schwächen. Anja Fäßler (461), Sabrina Krautsieder (432) und Stefanie Wolfsteiner mit der Tagesbestleistung von 471 Holz ließen dann von Anfang an keinen Zweifel am Ulmer Erfolg mehr aufkommen.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 449, Andrea Ruß 452, Tanja Botzenhart 467, Sabrina Krautsieder 432, Anja Fäßler 461, Stefanie Wolfsteiner 471.

Keine Chance hatten die Damen des SV Weidenstetten, die ihre Spitzenspielerin Birgit Baur (gewechselt zur TSG Eislingen) verloren haben, zum Saisonauftakt beim SV Bolheim und verloren deutlich mit 2597 : 2504 Holz.

Dabei war der Auftakt vielversprechend. Die beiden Joungster Sonja Buchholz (437) und Pia Wehling (428) spielten stark und brachten ihr Team mit 8 Holz in Front. Im Mitteldurchgang konnten dann jedoch Rebecca Hullak (413) und Iris Habison (391) nicht mithalten und der Vorsprung drehte sich in einen Rückstand von 74 Holz. Im Schlussspiel standen dann Bettina Seibold (437) und Helga Mahler (398) auf verlorenem Posten.

Für Weidenstetten spielten: Pia Wehling 428, Sonja Buchholz 437 Iris Habison 391, Rebecca Hullak 413, Helga Mahler 398, Bettina Seibold 437.

Einen erfolgreichen Start im Unternehmen Wiederaufstieg in die Verbandsliga legten die Damen des KV Neu-Ulm hin. Dabei machte sich die Rückkehr der Leistungsträgerinnen Britta Binder (nach Babypause) und Denise Müller (nach gesundheitlichen Problemen) positiv bemerkbar.

Beim Mitkonkurrenten um den Aufstieg TSG Eislingen, die sich mit der Weidenstetter Top-Spielerin Birgit Baur verstärken konnten, gelang ein knapper 2604 : 2627 Holz Auswärtserfolg.

Im Startpaar zeigten Britta Binder (412) und vor allem Denise Müller mit starken 464 Holz gleich wieder ihre Stärke und brachten die Gäste mit 43 Holz in Front. Im Mitteldurchgang konnten dann Anita Hartmann (438) und Gabi Pscheidl (415) ihre Gegnerinnen nicht ganz halten und der Vorsprung schrumpfte auf 24 Holz. Nun waren gute Nerven gefragt. Von der etatmäßigen Schlusspielerin Christa Grüger konnte man ja erwarten, dass sie auch unter Druck eine gute Leistung abrufen kann, was ihr mit 440 Holz auch gelang. Wie nervenstark sich die erst 16jährige Julia Pscheidl präsentierte, ist jedoch aller ehren wert. Mit 458 Holz zeigte sie ein glänzendes Spiel und hielt dabei Birgit Baur, die 462 Holz erzielte, in Schach.

Für Neu-Ulm spielten: Britta Binder 412, Denise Müller 464, Gabi Pscheidl 415, Anita Hartmann 438, Julia Pscheidl 458, Christa Grüger 440.

Zum ersten Mal seit langem starten die Herren des KV Neu-Ulm mit einem Sieg in die neue Saison. In der Oberliga Süd bezwangen sie die TSG Eislingen mit 5362 : 5422 Holz. Zwar war noch nicht alles Gold was glänzt, aber auf diesem Sieg können die Neu-Ulmer Herren aufbauen.

Im Startpaar konnte Martin Wiedenmann dank eines hervorragenden Endsprints mit 937 Holz glänzen. Roland Walter (886) hatte noch einige Startschwierigkeiten, jedoch reichte es zu einem Vorsprung von 64 Holz. Im Mitteldurchgang dann die Entscheidung. Rolf Bötticher (931) spielte ebenfalls sehr gut und auch Jürgen Binder (898) überzeugte und so wuchs der Vorsprung auf 147 Holz. Im Schlussthrough kamen dann weder Torsten Taubert (866) wie auch Stefan Hatzelmann (904) so richtig in Fahrt, jedoch war der Vorsprung zu groß, um den Auswärtserfolg noch einmal in Frage zu stellen.

Für Neu-Ulm spielten: Martin Wiedenmann 937, Roland Walter 886, Rolf Bötticher 931, Jürgen Binder 898, Stefan Hatzelmann 904, Torsten Taubert 866.

Nicht so gut begann für die Herren des ESC Ulm die Saison. Beim überraschend starken SKV Ebersbach unterlagen sie deutlich mit 5558 : 5430 Holz.

Nediljko Mrden (887) und Willi Krautsieder (900) spielten zwar nicht schlecht, verloren jedoch bereits 65 Holz. Im Mitteldurchgang fand dann Franjo Bares (851) nicht zu seinem Spiel, während Udo Grathwohl mit 935 Holz überzeugte. Trotzdem wuchs der Rückstand auf 172 Holz. Im Schlussthrough standen dann Holger Traber (886) und Boris Avsec, der mit 971 Holz glänzen konnte, auf verlorenem Posten.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 887, Willi Krautsieder 900, Franjo Bares 851, Udo Grathwohl 935, Boris Avsec 971, Holger Traber 886.